



**IWW Studienprogramm (Musterklausur) – Vertiefungsstudium
Klausur zu Modul XXIX »Unternehmensmodellierung für das Digital Business«**

Nachname:
Vorname:
Straße, Hausnr.:
PLZ, Ort:
IWW-Teiln.-Nr.:

Hinweise (bitte besonders aufmerksam lesen):

1. Die Bearbeitungszeit dieser Klausur beträgt **2 Stunden**; es sind maximal **120 Punkte** erreichbar.
2. Bitte tragen Sie Ihre Lösungen ausschließlich in die entsprechend markierten Felder ein; diese Felder sind im Allgemeinen großzügig bemessen. Sollte der Platz ausnahmsweise dennoch nicht reichen, nutzen Sie den zusätzlichen Lösungsraum auf der letzten Seite.
3. Bei Textaufgaben wird erwartet, dass Sie Ihre Antworten eigenständig formulieren; die (annähernd) wörtliche Übernahme bestimmter Passagen aus dem Studientext oder anderen Quellen zählt *nicht* als eigene Leistung.
4. Mit dem Absenden dieser Klausur versichern Sie, dass Sie die Aufgaben inhaltlich selbständig und ohne fremde fachliche Hilfe bearbeitet haben. Klausuren, die erkennbar mit unzulässiger fremder Hilfe bearbeitet worden sind, werden als »ungenügend« bewertet. Sie erklären sich zudem damit einverstanden, dass Ihre bearbeitete Klausur vor der Korrektur mit einer Plagiatsoftware auf etwaige Übereinstimmungen mit anderen Klausuren überprüft wird.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Vom IWW auszufüllen:

Aufgabe	1	2	3	Gesamt
Erreichbare Punktzahl	30	60	30	120
Erreichte Punktzahl				

Unterschrift/Zeichen des Prüfers _____

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.

Aufgabe 1 (30 Punkte)

Im Folgenden finden Sie Aussagen zu Sachverhalten der Unternehmensmodellierung für das Digital Business. Markieren Sie diese jeweils mit

R, wenn Sie eine Aussage für zutreffend halten,

F, wenn Sie eine Aussage für unzutreffend halten, oder

?, wenn Sie der Meinung sind, dass die Aussage je nach den weiteren, hier nicht bekannten Gegebenheiten zutreffen kann, aber nicht muss.

Hinweis: Für jede zutreffende Angabe erhalten Sie zwei Punkte. Für jede nicht zutreffende oder nicht eindeutig gekennzeichnete Antwort erhalten Sie null Punkte. Aussagen mit einer anderen oder ganz ohne Markierung werden auf jeden Fall als Fehler gewertet. Orientieren Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben an der im Studientext verwendeten Terminologie. Tragen Sie Ihre Antwort in das dafür vorgesehene Antwortfeld ein.

1. Führungskräfte in Unternehmen, die ihre digitale Transformation erfolgreich gestalten, sehen IT als »Rationalisierungsinstrument«.
2. Unternehmensmodelle unterstützen digitalen Wandel, in dem sie »Wandel in den Köpfen« mittelbar ermöglichen über das individuelle und gemeinsame Verstehen von organisationalen und informationstechnischen Sachverhalten und ihren Sachzusammenhängen.
3. Der Strukturierungsrahmen »The ArchiMate Full Framework« unterscheidet fünf Betrachtungsebenen bezeichnet mit »Strategy« bis »Implementation & Migration« und vier Aspekte bezeichnet mit »Passive Structure«, »Behavior«, »Active Structure« und »Motivation«.
4. Kommunikationsbarrieren zwischen zu beteiligenden Akteuren mit unterschiedlichen professionellen Hintergründen führen zu problematischen Konsequenzen, die oft als fundamentaler Kulturbruch wahrgenommen.
5. Ein Kerngedanke der Unternehmensmodellierung ist es, ein Unternehmen durch verschiedene Unternehmensmodelle aus einer umfassenden Perspektive zu betrachten.
6. Unternehmensmodelle sind grafisch visualisierte Modelle, die betriebswirtschaftliche, organisatorische und informationstechnische Sachverhalte voneinander abgrenzen.
7. Unternehmensmodellierungsmethoden werden eingesetzt für Aufzeigen von Auswirkungen neuer gesetzlicher oder anderweitiger Normen auf modellierte Sachverhalte.

8. Diagramme konzeptueller Modelle sind mit Freiformgrafiken gleichzusetzen.
9. Modelle des Istzustands dokumentieren organisationales Wissen, unterstützen das Einbinden neuer Mitarbeiter, Dienstleister und Lieferanten und werden für die Personalentwicklung und Weiterbildung ebenso eingesetzt wie in Vorbereitung auf Zertifizierungen nach Qualitätsmanagementstandards.
10. Der Einsatz einer Unternehmensmodellierungsmethode ist mit der Annahme verbunden, dass sich ein analytisches, rationales Vorgehen als Ansatz zum Umgang mit Komplexität und zur Förderung von Anpassungsfähigkeit empfiehlt.
11. Das analytische Potenzial eines Unternehmensmodells ist weitgehend unabhängig von der Modellierungssprache, die zu seiner Erstellung verwendet wird.
12. Der zielbezogene Modellbegriff bedeutet, dass ein Modell richtig (wahr) oder falsch ist.
13. Zwischen Original (realem Sachverhalt) und Modell (Repräsentation des realen Sachverhalts) besteht eine abstrakte Abbildungsbeziehung.
14. Das Handeln in Organisationen ist wesentlich durch Kommunikation und damit durch Sprache bestimmt.
15. Eine Modellierungssprache, die allgemeine Basiskonzepte wie Klasse, Attribut und Datentyp spezifiziert, wird als »Domain-Specific Modeling Language« (DSML) bezeichnet.

Aufgabe 2 (60 Punkte)

Das konzeptuelle Modellieren von Unternehmensmodellen ist nicht an eine kanonisierte Vorgehensweise geknüpft. Ein methodisches Vorgehen im Einzelfall basiert auf allgemeinen Modellierungsprinzipien, auf erfahrungsbewährten Vorgehensempfehlungen und Modellierungstechniken. Stellen Sie Modellieren als sozialen, politischen und kommunikativen Prozess dar, geben Sie eine allgemeine Vorgehensempfehlung und stellen Sie die organisatorische Rolle des Modellierungsexperten dar. Wählen Sie anschließend drei Techniken der Kommunikations- und Organisationsanalyse aus und beschreiben Sie, für welche Zwecke und wie jede dieser Techniken in Modellierungsvorhaben der Unternehmensmodellierung eingesetzt wird.

Aufgabe 3 (30 Punkte)

ArchiMate spezifiziert ein Modellierungskonzept »value stream«. Stellen Sie die Spezifikation des Modellierungskonzepts »value stream« nach ArchiMate 3.1 dar und modellieren Sie ein *selbst entwickeltes* Beispiel für seine Anwendung textuell (geben Sie das verwendete Modellierungskonzept und seinen Bezeichner an und markieren Sie eine Vorgänger-Nachfolger-Beziehung z. B. mit -> oder >).

Bei Bedarf können Sie hier zusätzliche Antworten / Antwortteile eintragen. Geben Sie dabei jeweils genau an, auf welchen Aufgabenteil Sie sich beziehen.